



## PRESSEINFORMATION

Apfelbutzn rein, Plastik nein

### **Telfs macht es vor: Bioabfalltrennung im Bezirk auf dem Prüfstand**

Telfs, 05.11.2019 – Apfelbutzn, Gemüsereste und Co. werden zu Kompost, der wiederum als wertvoller Dünger für eine gute Ernte im Gemüsebeet sorgt. Dieser natürliche Kreislauf beruht auf der richtigen Trennung von Bioabfällen im Haushalt – und wird dann beeinträchtigt, wenn so genannte Störstoffe in der Biotonne landen. Im Rahmen der tirolweiten Kampagne „Apfelbutzn rein, Plastik nein“ soll das Bewusstsein für richtige Bioabfalltrennung verbessert werden. Die Marktgemeinde Telfs geht mit gutem Beispiel voran und setzt auf Information, warum Plastiksackerln und sonstige Verpackungen aus Plastik oder Metall sowie Restmüll keinesfalls zum Bioabfall gehören. Unterstützung bietet die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM), die das Projekt als Umweltserviceorganisation im Bezirk Innsbruck-Land koordiniert und begleitet.

### **Umweltschonend verwerten**

Als Obfrau des Umweltausschusses hat sich VBgm.in Dr. Mag. Cornelia Hagele von Anfang an für eine Beteiligung am Projekt ausgesprochen: „Telfs hat sich im Bereich Umwelt und Abfallwirtschaft schon immer aktiv und als Vorreiter gezeigt. Wenn wir uns für eine saubere Trennung einsetzen, leisten wir damit einen wesentlichen Beitrag zur umweltschonenden, aber auch wirtschaftlichen Verwertung von Bioabfällen.“ Das unterstreicht Ing. Josef Hausberger, Technischer Leiter der ATM: „Störstoffe müssen in Kompostier- und Biogasanlagen aussortiert werden, weil sie dort Schäden verursachen. Das ist aufwendig und kostenintensiv. Außerdem wirken sich Verunreinigungen unmittelbar auf den Kompost aus. Wenn sich darin z.B. Plastikrückstände befinden, gelangen diese in Böden und Anbauflächen.“

### **Zum Trennen motivieren**

Für die praktische Umsetzung ist in Telfs Ing. Christoph Schaffenrath, Leiter des Umweltbüros, zuständig. Er sieht das Projekt „Apfelbutzn rein, Plastik nein“ als Chance, das vorhandene Bewusstsein für den Bioabfallkreislauf noch zu festigen: „Die meisten Haushalte achten bei uns vorbildlich auf die richtige Trennung. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist und setzen regelmäßig Maßnahmen, damit die Trennmoral hoch bleibt. Wenn es dafür gute Ideen gibt, greifen wir die gerne auf.“ Die gemeinsame Kampagne von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, ATM und weiteren Partnern bietet neben verschiedenen Infomaterialien auch ein Ampelsystem für stichprobenartige Kontrollen. Ist die Biotonne voll mit richtigen – biologisch verwertbaren – Abfällen, wird sie als Dankeschön mit einer grünen Ampel gekennzeichnet. Umgekehrt gibt es rote Ampeln, die den Besitzer auf einen zu hohen Störstoffgehalt hinweisen. „Mit dieser Informationskampagne wollen wir erreichen, dass Bioabfall nicht als Müll, sondern als Rohstoff gesehen wird. Ziel ist, dass sich möglichst viele Gemeinden am Projekt beteiligen“, so Ing. Josef Hausberger von der ATM.

### **Über Apfelbutzn rein, Plastik nein**

*Apfelbutzn rein, Plastik nein* ist eine gemeinsame Initiative von Land Tirol, ARGE Kompost und Biogas Tirol, den Tiroler Obst- und Gartenbauvereinen und mehreren Tiroler Abfallverbänden und wird gefördert vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT). Ziel des Projekts ist es, durch Information und Motivation der Bürgerinnen und Bürger eine nachhaltige Qualitätsverbesserung des Tiroler Bioabfalls zu erwirken. Weitere Informationen unter:

[www.kompost-tirol.at](http://www.kompost-tirol.at)

### **Über die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM)**

Die ATM ist ein kommunales Tochterunternehmen mit dem Ziel, optimale Lösungen im Bereich der Abfallwirtschaft für Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Medien zu finden. Seit 25 Jahren ist die ATM für die 104 Gemeinden der Bezirke Schwaz und Innsbruck-Land als erfahrener und kompetenter Partner in Sachen Abfallwirtschaft tätig. Ein weiteres Augenmerk liegt auf Projekten zur Bewusstseinsbildung rund um Abfallvermeidung und -trennung. Seit mehreren Jahren ist die ATM auch erfolgreich als Projektpartner in zahlreichen EU-geförderten Projekten aktiv, bei denen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Fokus stehen. Weitere Informationen unter: [www.atm-online.at](http://www.atm-online.at)

### **Für Rückfragen:**

Maria Wild, BA

ATM Öffentlichkeitsarbeit

[wild@atm.or.at](mailto:wild@atm.or.at)

+43 5242 62400-41

+43 699 16250041